

Ressort Kultur

Kulturstelle

Das Berichtsjahr verzeichnete einen Leitungswechsel: Annina Beck löste Mitte Jahr Cécile Vilas als Leiterin des Bereichs Kultur ab. Cécile Vilas wird für ihr grossartiges Engagement herzlich gedankt. Mit dem Leitungswechsel verbunden war eine Anpassung der Organisationsstruktur: Der Bereich Kultur wurde in zwei Abteilungen unterteilt, in die Abteilung Stadtbibliothek und die Abteilung Kultur, welche die Kulturstelle, das Stadtarchiv sowie Musik & Theater umfasst.

In der Kulturförderung konnten 29 Unterstützungsbeiträge gesprochen werden. Neben den "Big Five" wurden auch kleinere kulturelle Veranstaltungen und Projekte unterstützt. Im November wurde zudem der Preis der Stadt Zofingen im Rahmen des Jahreskonzertes der Schenk-Stiftung an den jungen Solisten Valentin Cotton übergeben.

Am 29. September 2018 fand der Kantonale Kulturerbe-Tag in Zofingen statt. Organisiert von der Kantonsarchäologie unter dem Motto "Den Aargau neu entdecken" wurden zusammen mit den lokalen Partnern – dem Bereich Kultur, der Stadtbibliothek, dem Museum und dem Kunsthaus – neue Blickwinkel auf die Stadt eröffnet.

Für das Neujahrskonzert der Stadt Zofingen am 1. Januar 2018 arbeitete das Salonorchester von argovia philharmonic mit dem Stadtchor Zofingen zusammen und begrüßte das neue Jahr mit Melodien aus den bekanntesten Opern und Operetten.



Foto-Collage in der Bibliothek anlässlich des Kulturerbe-Tags

Stadtbibliothek

Das Lesementoring hat sich 2018 gut etabliert und ist als Angebot bekannt. Im Schuljahr 17/18 gab es 22 Mentoring-Paare, im Schuljahr 18/19 waren es bereits 34. Auch das Leseförderprojekt «Bibliothek und Schulen» (Bi-Schu) hat sich nach der Pilotphase 2017 weiterentwickelt und wurde ein zweites Mal erfolgreich durchgeführt.



Übersetzer-Gespräch anlässlich der Literaturtage mit Gastland Georgien

Ebenfalls etabliert hat sich das Aktualitäten-Café, das 2018 fünf Mal in Zusammenarbeit mit der Alterskommission stattfand. Auch die übrigen Veranstaltungen waren gut besucht: insgesamt fast 3'000 Teilnehmende besuchten die 127 internen und externen Veranstaltungen. Weiterhin grosser Beliebtheit erfreuten sich die diversen Sprachförderangebote wie der Värsl-Morge oder die wöchentlichen Gschichte für die Chliine.

Besonders zwei Veranstaltungen stiessen im Berichtsjahr auf Interesse: das Gespräch zu Fragen der Übersetzung ins oder aus dem Georgischen im Rahmen der Literaturtage Zofingen und andererseits der Vortrag von Dr. Rudolf Gamper zu Geschichten und Inhalten aus dem historischen Buchbestand.



Vortrag von Dr. Rudolf Gamper zum historischen Buchbestand

Mit knapp 73'000 Besuchern insgesamt lag die Frequenz etwas unter dem Schnitt der Vorjahre, bedingt durch die geringere Anzahl geöffneter Tage. Die Bibliothek verzeichnete 240 geöffnete Tage, verteilt auf 430 Halbtage.

Musik & Theater

In der Saison 17/18 besuchten 4'630 Zuschauerinnen und Zuschauer die 16 Veranstaltungen von Musik & Theater Zofingen und der Kooperationspartner. Als Besonderheit war in dieser Spielzeit die Oper «Marie und Robert» des Theater Orchester Biel Solothurn zu sehen, für die der in Zofingen aufgewachsene Autor Hansjörg Schneider das Libretto verfasste. Sehr beliebt im Programm waren der Soloabend von Mike Müller, das englischsprachige Theater «Romeo and Juliet» sowie das Schweizer Kindermusical «Die kleine Hexe».

Stadtarchiv

Im Berichtsjahr fanden rund 60 Konsultationen statt, rund die Hälfte davon vor Ort für die Einsicht in Ehe- oder Geburtenregister für Familienforschung. Zudem gab es etliche Konsultationen alter Ausgaben des Zofinger Tagblatts oder des Zofinger Neujahrsblatts für die Lokalgeschichte.

Der Bestand der Musik- & Theater-Kommission wurde fertig bearbeitet sowie die beiden Familienarchive Hool-Härri und Max Emanuel Senn-Siegfried ins Stadtarchiv integriert.

Weitere Gesuche des Staatsarchivs des Kantons Aargau für die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen wurden bearbeitet.